



Artikel drucken



Textansicht



Artikel in Fenstergröße



Leserbrief



Artikel schliessen

HEILBRONNER STIMME
Leintal 20070424 Artikel: srv0000000950561

Mit dem Walking-Essen klappt auch das Fußballspielen

INTERVIEW Marco Nagel, Vorsitzender des Sportvereins Leingarten, über Freud und Leid des Aktionstags

Nur rund 500 Teilnehmer, aber mehr als 2000 Besucher: War der Nordic-Walking-Tag des Sportvereins Leingarten am Sonntag nun ein voller Erfolg oder doch eher enttäuschend? Klaus Thomas Heck hat beim SVL-Vorsitzenden Marco Nagel (36) nachgefragt.

Hallo Herr Nagel. Wie viele Sportler haben Sie denn unterwegs am Heuchelberg verloren?

Marco Nagel: (lacht) Ich glaube, niemanden. Es sind zwar manche über die Stecken gestolpert, und einige haben etwas länger gebraucht, aber ins Ziel geschafft haben es alle. Auch wenn wir das Ziel bei der letzten Gruppe schon längst abgebaut hatten. Aber angekommen sind alle – und das war bei dieser Hitze nicht selbstverständlich.



Marco Nagel.

Haben Sie jetzt schon Muskelkater?

Nagel: Ja, aber nicht vom Mitlaufen. Auch das Rumrennen in der Organisation ist ganz schön anstrengend. Von der Wiese zum Kulturgebäude, von der Halle zum Start und wieder zurück.

Für Ihre Organisation gab es viel Lob.
Nagel: Viele haben uns um eine

Neuaufgabe gebeten: „Das müsst ihr nächstes Jahr unbedingt wieder machen.“ Auch Rosi Mittermaier und Christian Neureuther würden wohl gerne wiederkommen.

Und?

Nagel: Ach, da müssen wir jetzt erstmal ein paar Nächte drüber schlafen. Mal sehen.

Was hat nicht geklappt?

Nagel: Die Kinderkurse teilweise parallel zum Kindertheater zu legen, war ein Fehler. Und dass parallel dazu im Heuchelbergstadion ein Fußballspiel war, daran haben wir auch nicht gedacht. Das hatte aber auch seine Vorteile.

Wieso?

Nagel: Unsere erste Mannschaft hat sich vorher bei der internationalen Küche des Walking-Tags gestärkt und prompt mit 8:1 gegen Pfaffenhofen gewonnen. Ich glaube, so ein Buffet brauchen wir jetzt alle zwei Wochen.

Die Teilnehmerzahl ist deutlich hinter Ihren Erwartungen zurückgeblieben. 500 statt 1500. Drückt den Sportverein jetzt ein dickes Minus?

Nagel: Nein, überhaupt nicht. Es hatte von Anfang an Priorität, dass wir kein finanzielles Risiko eingehen. Wir hätten auch ohne Zuschauer kein Problem gehabt. Alles war über Geld- und Sachspensoren abgedeckt.



Nordic Walking spielerisch erlernen: Trainerin Evangelia Gouli bringt den Kindern die Grundzüge dieser Sportart bei – einer von vielen Programmpunkten am Sonntag in Leingarten.
Fotos: Ralf Seidel/Klaus Thomas Heck



Artikel drucken



Textansicht



Artikel in Fenstergröße



Leserbrief



Artikel schliessen